

Vorbildliches Coburger Modell

Kreisverkehrswacht feiert 60. Geburtstag und erhält von Politik und Landesverband viel Lob. Die Verkehrskadetten gelten als beispielhaft.

Coburg – Mit einem Festakt im Saal des Landratsamts feierte die Kreisverkehrswacht Coburg das Doppeljubiläum ihres 60-jährigen Bestehens und der Einführung der Fahrtrainingskurse „Köner durch Erfahrung“ vor 25 Jahren.

„6546 Führerscheinneulinge haben seither 611 Kurse besucht“, betonte Vorsitzender Klaus-Dieter Zerwes. Ein weiteres wichtiges Standbein der Organisation seien die vor 13 Jahren ins Leben gerufenen Verkehrskadetten, deren Anzahl inzwischen auf 101 Personen angewachsen ist. In seinen Ausführungen ging Zerwes auf die Entwicklung des Vereins von der Gründung der Deutschen Verkehrswacht als Bürgerinitiative im Jahr 1928 über die Installation der Landesverkehrswacht Bayern 1950 und der Kreisverkehrswacht Coburg am 28. November 1951 bis heute ein.

Staatssekretär Gerhard Eck vom bayerischen Innenministerium würdigte als Festredner die Unfallverhü-

tung und die Verkehrssicherheitsarbeit als tragende Säulen der Inneren Sicherheit und des Sicherheitsempfindens der Bevölkerung. Die Verkehrswacht wertete er als starken Partner der Polizei sowie der Verkehrs- und Straßenbaubehörden. Die Coburger Verkehrswacht zeichnet sich durch ihre Fürsorge für Personenkreise aus, die besonders der Aufmerksamkeit bedürfen, angefangen von den Kleinsten über die jungen Führerscheinbesitzer bis hin zu Senioren. „Als vorbildlich und wegweisend möchte ich die Einführung einer eigenen Jugendverkehrswacht hervorheben. Das Coburger Modell der Verkehrskadetten war von Anfang an ausgesprochen gewinnbrin-

Um Sicherheit verdient gemacht

gung. Diese haben sich durch Kompetenz, Hilfsbereitschaft und freundliches Auftreten viel Ansehen erworben“, lobte Eck. Im Jahr 2010 bewältigten die Verkehrskadetten 85 Einsätze mit mehr als 7000 Stunden ehrenamtlich.

Die Arbeit der Verkehrswachten hat nach Darstellung von Gerhard Eck erheblichen Anteil daran, dass die bayerische Unfallstatistik für 2010 günstig ausfiel. Leider seien die Fahranfänger überproportional am Unfallgeschehen beteiligt. „Bei jedem fünften Unfall mit Toten und Schwerverletzten waren junge Erwachsene bis 24 Jahre die Hauptversucher“, mahnte Eck. 221 getötete Menschen standen zu Buche.

ter Ponier und Herbert Seyfarth beka- men die gleiche Auszeichnung für 25-jähriges Wirken als Ausbilder beim Verkehrssicherheitstraining. Ehrenzeichen in Silber gingen an Elfi Backhaus, Loni Trippner von der Stadt Coburg und Sabine Zetzmann vom Landratsamt Coburg, die seit 25 Jahren von amtlicher Seite ins Programm „Köner durch Erfahrung“ involviert sind, ebenso an die Vorstände Siegfried Mühlendorfer und Udo Skrzypczak und an Oliver Thalkofer vom Fahrlehrerverband.

Landrat Michael Busch hob als Schirmherr des Jubiläums die hervorragende Zusammenarbeit der Kreisverkehrswacht mit der Stadt Coburg und den 17 Landkreiskommunen hervor. Außerdem ging er auf die Schulwegsicherheit ein. Oberbürgermeister Norbert Kastner sprach den demographischen Wandel an. Kursangebote für Ältere dürften künftig eine wichtige Rolle spielen. MdB Hans Michelbach hob das Wirken der Verkehrswacht als „großartigen Beitrag für das Gemeinwohl“ hervor, während MdL Jürgen W. Heike die Kadetten als leuchtendes Beispiel effektiver Jugendarbeit bezeichnete.

Horst Schneider brachte als Präsident der Landesverkehrswacht die hohe Qualität des Verkehrssicherheitstrainings zum Ausdruck. Polizeihauptkommissar Werner Tetsch zeigte die gedeichliche Zusammenarbeit mit der Polizei auf. Georg Schlenzig, Beauftragter für Kleinkinder- und Erziehungsstätten, überreichte an alle Kindergarten in Stadt und Landkreis je einen Lauffroller mit Sturzhelm. Mit der Verkehrserziehung kann man seiner Meinung nach nicht früh genug anfangen.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von Janina Frankenberger (Harfe) und Sabine Leinfelder (Saxophon). Die Verkehrskadetten führten einen Sketch auf.



Neun Institutionen wurden mit dem Goldenen Ehrenabzeichen ausgezeichnet (von links): Gerhard Bagans, Staatssekretär Gerhard Eck, Winfried Kopietz, Klaus-Dieter Zerwes, Brigitte Schmidt, Landrat Michael Busch, Andrea Heublein, Oberbürgermeister Norbert Kastner, Roland Vogel, MdL Jürgen W. Heike, Thomas Klinner, Herbert Seyfarth, Präsident Horst Schneider und Walter Ponier.



Wichtige Persönlichkeiten erhielten das Silberne Ehrenabzeichen der Landesverkehrswacht (von links): Klaus-Dieter Zerwes, Siegfried Mühlendorfer, Gerhard Eck, Michael Busch, Loni Trippner, Norbert Kastner, Sabine Zetzmann, Jürgen W. Heike und Horst Schneider.

Fotos: Th